

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 10.02.2005**

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:04 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Reinhard Hegewald

ANWESENDE:

### **SPD**

Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Janssen

### **CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Beigeordneter Erich Bolinius  
Ratsherr Meinhard Meißner

für Ratsherrn Roland Riese

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Erster Stadtrat Martin Lutz  
Stadtoberamtsrat Dieter Mansholt  
Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200  
Stadtamtsrätin Beate Stomberg, FD 220  
Stadtamtmann Martin Wegbänder, FD 220  
Stadtinspektorin Kerstin Jelden, Protokollführung

### **Gäste**

2 Vertreterinnen der örtlichen Presse  
1 Zuschauer

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 10.02.2005**

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Hegewald** begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend verändert, dass der TOP 8 abgesetzt wurde. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird damit festgestellt.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 18.11.2004

**Beschluss:** Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation (Nr. 23) am 18.11.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Eine Anfrage wird zurückgestellt, da sie den falschen Ausschuss erreichte.

**Punkt : 5** Vorlage 14/1561-00  
Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005

**Herr Hegewald** gibt das Wort an **Herrn Lutz** ab. Dieser stellt die Vorlage 14/1561-00 vor und geht auf das Budgetbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005 ein. **Herr Lutz** erläutert die Finanzsituation der Stadt Emden, indem er die erwarteten Einnahmen und die voraussichtlichen Ausgaben anspricht. Die bundesweite Entwicklung sei in Bezug auf die Gewerbesteuererinnahmen wieder auf dem Stand von 2000 angekommen, die Stadt Emden bewege sich jedoch im Vergleich zum Bundestrend antizyklisch. Hier sei ein Rückgang gegenüber der Vorjahre zu verzeichnen. Das Niveau bzgl. der Einnahmen könne laut Aussage von Herrn Lutz nicht gehalten werden, die Einnahmen können trotz annähernd konstanter Ausgaben leider nicht mithalten.

Ausschlaggebend für die Finanzsituation der Stadt Emden sei das Krankenhausdefizit gewesen. Dieses werde voraussichtlich noch bis 2008 aufgefangen werden müssen. Zurzeit sei das Defizit des HSK jedoch im Vergleich zum Gesamthaushalt der Stadt Emden noch händelbar.

Insgesamt gesehen wird angestrebt, dass die Nettoneuverschuldung der Stadt Emden bis 2007 auf Null gesenkt werden solle. Auf der Ausgabenseite seien weiterhin mittelfristige Überprüfungen der Personalausstattung, geringe Einschnitte in Repräsentationen bzw. Anpassungen an neue Aufgaben im Sozialbereich durchzuführen. Bzgl. der Einnahmen sei

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 10.02.2005**

vorsichtig zu kalkulieren, da gerade im Sozialbereich zum jetzigen Zeitpunkt noch viele Unwägbarkeiten bestünden. Des Weiteren seien z. B. durch die Neuansiedlung von Betrieben, die Entwicklung des Industrieparks Frisia oder der Errichtung von Windkraftanlagen positive Effekte zu erwarten, die aber ebenfalls noch nicht beziffert werden können.

**Herr Hegewald** bedankt sich bei Herrn Lutz für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

**Herr Jahnke** spricht die positive Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsgruppe an. Er geht auf die Nettoneuverschuldung der Stadt Emden ein und hebt hervor, dass sich die Stadt Emden zurzeit noch im Vergleich zu anderen Städten in einer guten Position befinde. Das Defizit der Stadt Emden sei u. a. auf das Krankenhausdefizit zurückzuführen.

**Herr Jahnke** ist der Ansicht, dass für die Ausstattung der Schulen Lösungen gefunden werden sollten, die die Nettoneuverschuldung nicht erhöhen würden. Des Weiteren seien in der Nettoneuverschuldung keine Mittel für die Sanierung der Straßen eingeplant. Er regt an, dieses zu überdenken und Gelder für die Sanierung einzuplanen.

**Herr Janßen** hofft auf die positiven Aussagen für die Haushaltsjahre ab 2008 und spricht von vielen Unwägbarkeiten, mit denen die Stadt Emden zurzeit kalkulieren müsste. Er sehe keine andere Lösung als die Nettoneuverschuldung um die Mittel für die Straßensanierung zu erhöhen.

**Herr Bolinius** macht deutlich, dass seine Fraktion die Nettoneuverschuldung ebenfalls so gering wie möglich halten möchte. Allerdings sei der Spielraum sehr begrenzt, kurzfristige Einsparmöglichkeiten seien schwierig umzusetzen. Er sei der Ansicht, dass ein Betrag von mind. zwei Millionen Euro für die Straßensanierung mit in die Haushaltsplanungen einbezogen werden müsste, da bei einer Nichtdurchführung von Instandsetzungen und Sanierungen die Folgekosten enorm höher wären. Auch die Umsetzung der Ganztagschulen sei sehr wichtig. Hier sollte ggf. ein Nachtrag aufgestellt werden.

**Herr Renken** verdeutlicht, dass das Defizit der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005 in Höhe von ca. 5,0 Mio. Euro aufgrund der schwierigen Einnahmeprognose nicht innerhalb eines Jahres wieder zu decken sei. Die Nettoneuverschuldung solle unter normalen Umständen nicht erhöht werden, allerdings will auch er die Kosten für Straßensanierungen mit einbeziehen. Benötigte Mittel sollen bereitgestellt werden. Auch die Umsetzung der Ganztagschulen solle weiter verfolgt werden.

**Herr Renken** geht anschließend noch auf den derzeitigen Stand der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ein. Er möchte wissen, wie sich die Einsparungen im Bereich der Personalkosten bei der Stadt Emden auswirken werden.

**Herr Lutz** entgegnet, dass jetzt endlich Planungssicherheit für die nächste Zeit bestehe, da der Tarifvertrag eine relativ lange Laufzeit habe. Der Finanzplan der Stadt Emden habe jedoch nicht allzu viele Mittel beinhaltet. Eine Einsparung ist somit nicht zu erwarten.

Die Vorlage wird an die Fraktionen verwiesen.

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 10.02.2005**

**Punkt : 6** Vorlage 14/1562-00  
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebes 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2008

Die Vorlage wird an die Fraktionen verwiesen

**Punkt : 7** Vorlage 14/1563-00  
Haushaltsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005

Die Vorlage wird an die Fraktionen verwiesen

**Punkt : 8** Vorlage 14/1568-00  
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft der Stadt Emden (AAGE)

Der Top wird abgesetzt, da die Vorlage in den Ausschuss für Rechnungsprüfung und Betriebe gehört.

**Punkt : 9** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Oberbürgermeisters vor.

**Punkt : 10** Anmietung eines neuen Verwaltungsgebäudes, Vorlage 14/1388-00;  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 15. bzw. 30.11.2004

**Punkt : 11** Anmietung bzw. Kauf des Hauptzollamtes;  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.11.2004

**Herr Lutz** weist darauf hin, dass die Anfragen bereits ausreichend Herrn Bolinius per e-mail beantwortet worden und somit erledigt seien.

**Herr Janssen** meldet sich zu Wort und möchte gerne wissen, was es kosten würde, wenn die Mitarbeiter der Stadt, die im Neptunhaus untergebracht seien, im Falle einer Sanierung für ca. 1,5 Jahre woanders untergebracht werden müssten. Er weist jedoch noch mal darauf hin, dass das Hauptzollamt nicht zur Verfügung stehe.

**Herr Bolinius** begründet die Anfrage damit, dass zum Zeitpunkt der Anfrage im November letzten Jahres das Zollgebäude noch leer stand, eine Nutzung jetzt jedoch scheinbar nicht mehr möglich sei. Des Weiteren zweifelt **Herr Bolinius** die Kosten, die von der Stadt Emden ermittelt worden sind, für eine anderweitige Unterbringung der städtischen Mitarbeiter an.

**Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 10.02.2005**

Es ergibt sich eine rege Diskussion zwischen den Herren Brinkmann, Lutz und Bolinius.

**Punkt : 12**      Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

**Herr Hegewald** beendet die öffentliche Sitzung um 18.04 Uhr